

## **ANHANG**

**Allgemeine Anmerkungen zur Faktorenanalyse**

**Faktorenanalyse 'Definitionen von Glück'**

**Faktorenanalyse 'Persönliche Quellen von Glück'**

**Faktorenanalyse 'Glückserlebnisse'**

**Untersuchungsdaten**

**Statistik der befragten Personengruppe**

**Fragebogenauszug mit Anlagen**

## ALLGEMEINE ANMERKUNGEN ZUR FAKTORENANALYSE

Die Faktorenanalyse ist ein mathematisch-statistisches Verfahren, mit dem überprüft wird, ob sich eine Vielzahl von Variablen (Items, Statements) auf einige Grundthemen (Faktoren, Dimensionen) reduzieren lassen. Man geht dabei von dem Gedanken aus, daß bei den Befragten verschiedene charakteristische Dispositionen vorliegen, die typische Gruppierungen beziehungsweise Bündelungen von Aussagen bedingen. Die Faktorenanalyse extrahiert solche miteinander verwandten Aussagen. Eine große Zahl von meist ungeordneten Einzelaussagen kann so auf einige wenige Faktoren reduziert werden, die den miteinander verwandten Aussagen gemeinsam sind.

Die Rückführung der einzelnen Aussagen auf die Basisfaktoren stellt einen Verdichtungsprozeß dar, der auf folgenden Voraussetzungen fußt: Miteinander hochkorrelierende Aussagen weisen mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Existenz eines gemeinsamen Faktors hin; niedrig oder überhaupt nicht miteinander korrelierende Beurteilungen gehen auf verschiedene Faktoren zurück.

Die Korrelationsmatrix ist also Ausgangspunkt für die Berechnung der Faktoren. In ihr ist eine Konfiguration von Aussagen in einem Raum zunächst unbekannter Dimensionen gegeben.

Diese Korrelationsmatrix ist im Laufe der faktoriellen Berechnung dann erschöpft, wenn alle echten gemeinsamen Faktoren extrahiert sind und nur noch Zufallskorrelationen in der Korrelationsmatrix enthalten sind. Für jeden Faktor werden im Hinblick auf die Aussagen (Variablen) bestimmte Werte, sogenannte Ladungen, ausgewiesen. Die Ladungen zeigen an, wie stark die einzelnen Aussagen mit den Faktoren verbunden sind: sie sind zu betrachten als Korrelationen der einzelnen Aussagen mit den Faktoren. Auf die Faktorladungen lassen sich somit die Interpretationsmöglichkeiten von Korrelationskoeffizienten anwenden.

Technisch gesehen läuft eine Faktorenanalyse in zwei Teilen ab. Der erste besteht in der eigentlichen Reduktion der Variablen durch die sogenannte Haupt-Komponenten-Lösung (principal component solution). In diesem Rechenverfahren wird zuerst der Faktor berechnet, der die meisten Unterschiede (= Varianz) im Original-Daten-Satz erklärt. In der Reihenfolge, wie die weiteren Faktoren gebildet werden, erklären sie immer weniger der ursprünglichen Varianz, so daß der Rechengang an einem bestimmten Punkt abgebrochen werden muß, damit nicht sinnlose Faktoren, die zur Interpretation keinen Beitrag leisten, produziert werden. Dieser Punkt wird durch das Abbruchkriterium bestimmt. Im vorliegenden Programm wird dazu die Größe des Eigenwertes (das ist die Summe der quadrierten Faktorladungen) der jeweiligen Faktoren herangezogen. Nur diejenigen werden ausgedruckt und weiterverarbeitet, deren Eigenwert nicht kleiner als 1 ist (sogenanntes Kaiser-Kriterium).

Im zweiten Teil der Faktorenanalyse werden die auf die beschriebene Weise ermittelten Faktoren einer sogenannten VARIMAX-Rotation unterzogen. Sie ist notwendig, um die Faktoren so in den Merkmalsraum zu legen, wie es für ihre Interpretation am günstigsten ist. Die resultierenden Faktoren sind weitaus eindeutiger zu beschreiben als die ursprünglichen.

Die Variablen, die mit den rotierten Faktoren die höchsten Ladungen aufweisen, bestimmen ihre Bedeutung. Die Namen, die sie erhalten, erschließen sich aus dem Sinn der jeweils in einem Faktor zusammengefaßten, ihn aufgrund der hohen Ladungen konstituierenden Einzelaussagen.

Faktorenanalyse  
 19 Variable  
 Programm:  
 Principal Component Solution  
 Varimax Rotation  
 Eigenwerte > 1.0

**FAKTORENANALYSE**

'Definitionen von Glück'

Quelle: 7029

Bundesrepublik Deutschland  
 Bevölkerung ab 16 Jahre  
 n = 1.715

Faktor	Arbeitstitel	Eigenwerte	Kumulierte Anteile der Eigenwerte	Kumulierte Anteile an der erklärten Varianz
1	Dauerhafter Zustand und positives Lebensgefühl	3.71460	.19551	46,1
2	Schicksalhaftes, oft unverhofftes und flüchtiges Ereignis	1.87705	.29430	69,4
3	Freisein von materiellen Sorgen	1.42070	.36907	87,0
4	Ergebnis von Persönlichkeitsmerkmalen und Leistung	1.04625	.42414	100,0

**ROTIERTE FAKTORENMATRIX**

FRAGE: "Hier auf dieser Liste ist einiges aufgeschrieben, was uns andere gesagt haben, was Glück für sie bedeutet. Was davon würden auch Sie sagen, was bedeutet Glück für Sie?" (Vorlage einer Liste)

ANTWORTAUSPRÄGUNG: Dichotomisch (Trifft zu (1), trifft nicht zu (0))

Varia- ble Nr.	%	Text	Faktorladung $\geq .45$				Kommunalitäten $h^2$
			Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	
15	64	Sich rundum wohl fühlen	.70	.07	.13	.00	.52
13	54	Mit sich und der Welt im reinen sein	.68	.09	-.14	.06	.50
14	62	Sich über die kleinen Dinge des Lebens freuen	.60	-.04	-.13	.24	.43
2	58	Glück ist für mich das gleiche wie Zufriedenheit	.57	-.04	.08	-.03	.34
5	73	Wenn man in einem intakten Elternhaus aufgewachsen ist, wo man Liebe und Geborgenheit erfahren hat	.54	-.06	.21	.21	.38
7	47	Die Kunst, den Augenblick zu genießen	.49	.26	-.39	.24	.52
18	60	Wenn ich mit meiner Familie zusammen bin	.46	-.24	.26	.28	.41
8	29	Etwas Schicksalhaftes, das man nur begrenzt beeinflussen kann	.04	.68	.07	-.03	.47
3	27	Glück ist nur etwas Flüchtiges, nichts Dauerhaftes	-.17	.62	-.02	.09	.42
16	32	Etwas Unerwartetes, Unverhofftes	.00	.54	.15	.32	.42
10	37	Die Abwesenheit von Unglück	.27	.45	.25	-.05	.34
4	64	Glück ist, wenn man im Lotto gewinnt	-.05	.33	.66	.02	.55
6	61	Daß man sich keine Sorgen über Geld machen muß	.26	.14	.61	.05	.46
19	12	Glück ist eine Veranlagung, die man von Natur aus hat oder nicht	-.08	.12	.12	.60	.40
1	17	Sich nicht mit anderen vergleichen müssen	.06	.08	-.14	.55	.33
9	53	Wenn man Beruf, Privatleben und eigene Interessen in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander bringt	.38	-.21	.13	.50	.46
17	35	Sich an einem Erfolg, einer Leistung freuen	.38	-.05	.16	.48	.41

Unter den nicht eingestuftten Aussagen laden relativ hoch ( $\geq 30$ ):

			auf Faktor	Ladung
11	33	Ein selbstbestimmtes Leben	{ 4 1	.40 .35
12	17	Sich ganz in etwas hineinvertiefen und alles andere um sich herum vergessen	{ 4 3	.40 -.33

Faktorenanalyse  
 25 Variable  
 Programm:  
 Principal Component Solution  
 Varimax Rotation  
 Eigenwerte > 1.0

### FAKTORENANALYSE

'Persönliche Quellen von Glück'

Quelle: 7033

Bundesrepublik Deutschland  
 Bevölkerung ab 16 Jahre  
 n = 1.035

Faktor	Arbeitstitel	Eigenwerte	Kumulierte Anteile der Eigenwerte	Kumulierte Anteile an der erklärten Varianz
1	Glück, das aus Entfaltungsspielräumen, Selbstvertrauen, einer positiven Grundhaltung und Empfänglichkeit für Schönes entsteht	5.90695	.23628	50,6
2	Glück als Ergebnis intakter sozialer Beziehungen, einer glücklichen Beziehung und von Gesundheit	1.93188	.31355	67,2
3	Glück als Ergebnis von religiösen Überzeugungen, Askese u. Disziplin	1.55428	.37572	80,5
4	Glück als Ergebnis beruflicher Leistung	1.19043	.42334	90,7
5	Glück als Ergebnis materieller Faktoren und von Genußorientierung	1.08404	.46670	100,0

#### ROTIERTE FAKTORENMATRIX

FRAGE: "Was von dieser Liste hier macht Sie persönlich glücklich?" (Vorlage einer Liste)

ANTWORTAUSPRÄGUNG: Dichotomisch (Trifft zu (1), trifft nicht zu (0))

Varia- ble Nr.	%	Text	Faktorladung $\geq .45$					Kommunalitäten $h^2$
			Faktor1	Faktor2	Faktor3	Faktor4	Faktor5	
14	41	Schöne Landschaft, Natur	.63	-.15	.26	-.02	.05	.48
15	43	Freiheit	.58	-.01	.11	-.10	-.18	.40
18	37	Humor	.58	-.09	.23	-.08	-.17	.43
7	69	Menschen, die einen lieben	.55	-.33	.03	-.03	.02	.42
11	33	Gutes tun, anderen helfen	.55	-.22	.35	-.19	.08	.51
19	34	Selbstvertrauen	.52	-.05	.28	-.28	-.14	.45
8	32	Ein schönes Hobby	.51	-.05	.13	-.21	-.22	.37
9	39	Viele Freunde haben	.49	-.04	-.03	-.10	-.37	.39
21	20	Genuß	.49	.05	.08	-.01	-.49	.49
20	39	Optimismus, daß man versucht, in den Dingen stets das Positive zu sehen	.49	-.14	.25	-.31	.11	.43
6	56	Kinder haben	.01	-.77	.24	-.03	.02	.65
2	71	Eine Familie	.08	-.76	.12	.01	-.04	.60
10	71	Eine glückliche Ehe / Partnerschaft	.12	-.60	-.06	-.21	-.05	.42
3	83	Gesundheit	.33	-.45	-.08	-.01	-.01	.32
22	14	Enthaltbarkeit, wenn man sich schon mit wenig zufriedengibt	.18	-.07	.68	-.04	-.02	.50
24	7	Entspannungstechniken wie Yoga, Meditation, Autogenes Training etc.	.13	.10	.59	-.03	-.15	.40
17	10	Selbstdisziplin	.20	-.03	.57	-.20	-.26	.47
4	17	Glaube, religiöse Überzeugung	.12	-.17	.50	.12	.12	.32
23	22	Eine Lebensaufgabe, der man sich ganz widmet	.11	-.12	.48	-.45	-.01	.46
5	43	Einen Beruf, in dem man aufgeht, der einem Freude macht	.21	-.06	.06	-.77	-.07	.65
12	35	Erfolg im Beruf	.17	-.09	-.01	-.77	-.23	.68
23	22	Eine Lebensaufgabe, der man sich ganz widmet	.11	-.12	.48	-.45	-.01	.46
1	25	Viel Geld haben	-.06	.08	-.04	-.07	-.77	.62
25	19	Gutes Aussehen	.17	-.06	.21	-.06	-.64	.48
21	20	Genuß	.49	.05	.08	-.01	-.49	.49
16	36	Ein erfülltes Sexualeben	.20	-.25	.01	-.27	-.47	.40

Unter den nicht eingestufteten Aussagen lädt relativ hoch ( $\geq .30$ ):

auf Faktor	Ladung
1	.37
2	-.31
5	-.30

13 51 Ein schönes Haus, eine schöne Wohnung haben

Faktorenanalyse  
 26 Variable  
 Programm:  
 Principal Component Solution  
 Varimax Rotation  
 Eigenwerte > 1.0

### FAKTORENANALYSE

'Glückserlebnisse'

Quelle: 7033

Bundesrepublik Deutschland  
 Bevölkerung ab 16 Jahre  
 n = 1.046

Faktor	Arbeitstitel	Eigenwerte	Kumulierte Anteile der Eigenwerte	Kumulierte Anteile an der erklärten Varianz
1	Hobbies und Interessen	6.21009	.23885	47,2
2	Familiäre Ereignisse	1.99048	.31541	62,3
3	Emotionale Erlebnisse (Partnerschaft, Freunde, auch Urlaub)	1.64266	.37859	74,8
4	Erfolgslebnisse im Beruf, durch bestandene Prüfungen oder Anerkennung anderer Menschen	1.16670	.42346	83,6
5	Erlebnisse in Natur und Freizeit	1.09559	.46560	91,9
6	Praktische Tätigkeiten	1.06019	.50637	100,0

### ROTIERTE FAKTORENMATRIX

FRAGE: "Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere gesagt haben, in welchen Situationen sie Glück empfinden. In welchen dieser Situationen haben auch Sie schon mal Glück empfunden?" (Vorlage einer Liste)

ANTWORTAUSPRÄGUNG: Dichotomisch (Trifft zu (1), trifft nicht zu (0))

Varia- ble Nr.	%	Text	Faktorladung $\geq .45$						Kommunalitäten $h^2$
			Faktor1	Faktor2	Faktor3	Faktor4	Faktor5	Faktor6	
19	35	Beim Musikhören	.70	-.04	.17	.14	-.13	.15	.58
20	24	Beim Besuch von Theatern, Konzerten, Ausstellungen	.68	.13	.05	.14	-.18	.05	.54
18	22	Beim Lesen	.64	.07	.02	.02	-.28	.13	.52
24	30	Beim Tanzen	.60	.13	.18	.18	.03	.05	.45
21	26	Wenn man selbst kreativ ist, z.B. malt, musiziert usw.	.53	.07	.17	.22	-.21	.01	.41
6	63	Nach der Geburt eines Kindes	.05	.81	.06	.08	-.03	-.07	.67
4	53	Verlobung, Hochzeit	.00	.71	.18	.04	-.04	.07	.55
11	55	Beim Zusammensein mit Kindern	.15	.69	.14	.10	-.15	-.04	.56
15	51	Beim Sex	.13	.09	.70	.18	.01	.20	.58
10	67	Wenn man verliebt ist	.09	.25	.68	.14	.07	-.02	.55
14	60	Zusammensein mit dem Partner, der Partnerin	.10	.36	.60	.13	-.09	-.01	.53
3	64	Zusammensein mit Freunden	.13	-.06	.56	.20	-.32	-.02	.48
2	62	Im Urlaub	.12	.01	.53	.24	-.18	.07	.39
16	49	Wenn man gelobt wird, Anerkennung erfährt	.17	.11	.19	.67	-.12	-.01	.54
25	58	Wenn man eine Herausforderung besteht, wenn einem etwas Schwieriges gelingt	.14	-.02	.22	.65	-.08	-.07	.50
7	57	Nach einer bestandenen Prüfung	.14	.12	.34	.58	.02	.09	.49
12	47	Wenn es bei der Arbeit gut läuft	.07	.10	.21	.58	-.12	.27	.48
1	24	Bei der Gartenarbeit	.16	.18	.01	-.01	-.70	.19	.58
5	49	In der Natur	.26	.14	.23	.11	-.63	-.09	.56
17	32	Wenn man sich mit Tieren beschäftigt	.22	-.06	.05	.24	-.53	.00	.39
23	16	Beim Handwerken	-.02	.03	.05	.08	-.49	.56	.56

.../

Faktorenanalyse  
 26 Variable  
 Programm:  
 Principal Component Solution  
 Varimax Rotation  
 Eigenwerte > 1.0

**FAKTORENANALYSE**

'Glückserlebnisse'

Quelle: 7033

Bundesrepublik Deutschland  
 Bevölkerung ab 16 Jahre  
 n = 1.046

/...

Varia- ble Nr.	%	Text	Faktorladung $\geq .45$						Kommu- nalitäten $h^2$
			Faktor1	Faktor2	Faktor3	Faktor4	Faktor5	Faktor6	
8	23	Beim Autofahren	.20	-.09	.14	.02	-.01	<b>.70</b>	.56
23	16	Beim Handwerken	-.02	.03	.05	.08	-.49	<b>.56</b>	.56

Unter den nicht eingestuft Aussagen laden relativ hoch ( $\geq .30$ ):

			auf Faktor	Ladung
9	20	Beim Kauf einer Wohnung, eines Hauses	{ 6 4 2	.44 .43 .30
22	47	Wenn das Wetter besonders schön ist	{ 4 5	.44 -.32
26	27	Beim Sport	{ 3 1 6	.36 .35 .34
13	18	Konfirmation, Kommunion, Jugendweihe	{ 2 6	.38 .32

## UNTERSUCHUNGSDATEN

Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland.

Befragter  
Personenkreis:

Anzahl der Befragten:	Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
	A	507	362	869	Personen
	B	476	370	846	Personen
	Insg.	983	732	1715	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die alten und die neuen Bundesländer: In jeder Halbgruppe und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa 40 Prozent deutlich stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 20 Prozent entspricht.

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viel Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, daß die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (Face-to-Face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 400 nach strengen Testmethoden ausgewählte, nebenberuflich für das Institut tätige Mitarbeiter beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 30. August bis 8. September 2002 durchgeführt.

Archiv-Nr.  
der Umfrage: 7029



## STATISTIK

der in der Umfrage 7029 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik.

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage			amtliche
	September 2002			Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		
		A	B	
	%	%	%	%
<b><u>REGIONALE VERTEILUNG</u></b>				
Westl. Länder einschl. West-Berlin	80	80	80	80
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	20	20	20	20
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	16	16	16	16
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	14	14	14	14
Baden-Württemberg	12	12	12	12
Bayern	15	15	15	15
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	9	9	9	9
Sachsen und Thüringen	9	9	9	9
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>WOHNORTGRÖSSE</u></b>				
unter 5.000 Einwohner	18	18	18	18
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	26	26	26	26
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	26	26	26	26
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>GESCHLECHT</u></b>				
Männer	48	48	48	48
Frauen	52	52	52	52
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>ALTER</u></b>				
16 - 29 Jahre	18	18	18	17
30 - 44 Jahre	28	28	28	28
45 - 59 Jahre	24	24	24	24
60 Jahre und älter	30	30	30	31
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(\*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2001.

## STATISTIK

der in der Umfrage 7029 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage			amtliche
	September 2002			Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		
%	A	B		%
	%	%	%	
<b><u>BERUFSTÄTIGKEIT</u></b>				
Berufstätige (einschl. mithelfende Familienangehörige im eigenen Betrieb)	54	54	54	54
Nichtberufstätige und Arbeitslose	46	46	46	46
	<u>100</u>	<u>43</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>BERUFSSKREISE (**)</u></b>				
Arbeiter und Landarbeiter	30	31	30	33
Landwirte	2	2	3	1
Angestellte	49	47	50	49
Beamte	8	7	8	7
Selbstständige in Handel und Gewerbe sowie freiberuflich Tätige	11	13	9	10
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>FAMILIENSTAND</u></b>				
Verheiratet	58	56	60	58
- Männer	30	29	31	28
- Frauen	28	27	29	28
Ledig	26	24	26	26
Verwitwet, geschieden	16	20	14	16
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>HAUSHALTSGRÖSSE</u></b>				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	20	23	17	20
- 2 Personen	38	35	40	38
- 3 Personen	19	21	19	19
- 4 Personen	16	16	17	16
- 5 und mehr Personen	7	5	7	7
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(\*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.  
Quelle: Mikrozensus 2001.

(\*\*) Berufstätige und Nichtberufstätige; die Nichtberufstätigen wurden nach ihrem eigenen, früheren Beruf (z.B. bei Rentnern) bzw. nach dem Beruf des Ernährers eingestuft.

# INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung  
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der  
Hauptbefragung 7029/7033  
"Glück"  
Herbst 2002

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

**Nach einigen Einleitungsfragen zu neutralen Themen:**

1. "Einmal ganz allgemein gefragt: Was verstehen Sie unter Glück?  
Können Sie mir das in wenigen Worten sagen?"

.....  
 .....  
 .....  
 .....

KEINE ANGABE ..... 9

30. "Zum Thema Glück:

**E**

t Wenn Sie einmal an das Wort 'Glück' denken - es kann einem ja dazu alles mögliche einfallen. Darf ich Ihnen mal einiges vorlesen? Sagen Sie mir dann bitte, ob man bei 'Glück' tatsächlich daran denken könnte." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

a) "Könnte man bei 'Glück' zum Beispiel an Erfolg denken?"	JA ..... 1	NEIN ..... 2	UNENTSCHIEDEN.. 3
b) "Und an Liebe?"	JA ..... 4	NEIN ..... 5	UNENTSCHIEDEN.. 6
c) "An Wärme?"	JA ..... 7	NEIN ..... 8	UNENTSCHIEDEN.. <u>9</u>
d) "Lottogewinn?"	JA ..... 1	NEIN ..... 2	UNENTSCHIEDEN.. 3
e) "Frieden?"	JA ..... 4	NEIN ..... 5	UNENTSCHIEDEN.. 6
f) "Leistung?"	JA ..... 7	NEIN ..... 8	UNENTSCHIEDEN.. <u>9</u>
g) "Zufriedenheit?"	JA ..... 1	NEIN ..... 2	UNENTSCHIEDEN.. 3
h) "Sexualität?"	JA ..... 4	NEIN ..... 5	UNENTSCHIEDEN.. 6
i) "Schicksal?"	JA ..... 7	NEIN ..... 8	UNENTSCHIEDEN.. <u>9</u>
j) "Sich rundum wohlfühlen?"	JA ..... 1	NEIN ..... 2	UNENTSCHIEDEN.. 3
k) "Starkes, intensives Gefühl?"	JA ..... 4	NEIN ..... 5	UNENTSCHIEDEN.. 6

3. INTERVIEWER überreicht **blaue** Liste 1 !

"Hier auf der Liste ist einiges aufgeschrieben, was uns andere gesagt haben, was Glück für sie bedeutet. Was davon würden auch Sie sagen, was bedeutet Glück für Sie?"  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

NICHTS DAVON ..... 0  
 KEINE ANGABE ..... Y

4. INTERVIEWER überreicht **weißes** Bildblatt 2 !

"Einmal ganz allgemein gefragt:  
Wie glücklich sind Sie zur Zeit mit Ihrem Leben? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Leiter hier. 1 würde bedeuten, Sie sind zur Zeit überhaupt nicht glücklich, und 10, Sie sind sehr glücklich. Welche Stufe wählen Sie?" (Genannte Stufe einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

UNENTSCHIEDEN ..... Y

**An späterer Stelle im Interview:**

5. a) INTERVIEWER überreicht **rosa** Liste 3 und überläßt sie dem/der Befragten bis einschließlich Frage 5 b) ! **E**

t "Was glauben Sie, was macht einen Menschen glücklich, was ist eine Quelle des Glücks?  
Sagen Sie es mir bitte nach dieser Liste hier." (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 /

- b) "Und Sie persönlich? Was davon macht Sie glücklich?" **E**  
(Wieder nach **rosa** Liste 3 ! - Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 /

6. "Wenn Sie an das letzte Mal denken, als Sie so richtig glücklich waren: was für eine Situation war das?  
Könnten Sie mir das in wenigen Worten beschreiben?"

.....  
.....  
.....  
.....

KEINE ANGABE ..... 9

7. INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 4 ! **E**

t "Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere gesagt haben, in welchen Situationen sie Glück empfinden. In welchen dieser Situationen haben auch Sie schon mal Glück empfunden?"  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 /

BEI NICHTS DAVON ..... 0

8. "Es ist ja bei den Menschen ganz verschieden, wie oft man Glück empfindet. Einmal alles zusammengefasst:  
Wie oft empfinden Sie Glück, wie häufig haben Sie ein richtiges Glücksgefühl? Würden Sie sagen ..."
- |                     |   |
|---------------------|---|
| "sehr häufig" ..... | 1 |
| "häufig" .....      | 2 |
| "ab und zu" .....   | 3 |
| "selten" .....      | 4 |
| "nie" .....         | 5 |
| UNENTSCHEIDEN ..... | 6 |
| KEINE ANGABE .....  | 7 |

9. INTERVIEWER überreicht **grünes** Bildblatt 5 !

"Hier unterhalten sich zwei über Glück. Welcher von beiden sagt eher das, was auch Sie denken, der obere oder der untere?"

DER OBERE .....	1
DER UNTERE .....	2
UNENTSCHEIDEN, KEINE ANGABE ....	3

**Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:**

10. "Noch einige Fragen zum Glück:  
Wenn Sie einmal daran denken, was Sie heute glücklich macht: ist das etwas anderes als das, was Sie früher glücklich gemacht hat, oder ist das in etwa das gleiche?"
- |  |                          |    |
|--|--------------------------|----|
|  | ETWAS ANDERES.....       | 1* |
|  | IN ETWA DAS GLEICHE..... | 2  |
|  | UNENTSCHEIDEN.....       | 3* |

"Und was hat sich da geändert?"

.....  
 .....  
 .....

KEINE ANGABE ..... 9

11. "Haben Sie eigentlich das Gefühl, daß Sie bis jetzt  
T in Ihrem Leben Glück gehabt haben? Würden Sie,  
alles in allem genommen, sagen ..."
- |  |                                   |   |
|--|-----------------------------------|---|
|  | "viel Glück".....                 | 1 |
|  | "im großen und ganzen Glück"..... | 2 |
|  | "eigentlich weniger Glück".....   | 3 |
|  | KEINE ANGABE.....                 | 4 |

**In der repräsentativen Halbgruppe A:**

12. INTERVIEWER überreicht **weißes** Bildblatt 6 !

"Wieweit unterscheiden sich Glück und Zufriedenheit voneinander? Sagen Sie es mir bitte nach diesem Bildblatt hier: 1 heißt, Glück und Zufriedenheit sind zwei völlig verschiedene Dinge, es gibt keine Gemeinsamkeiten, und 5 heißt, Glück und Zufriedenheit sind praktisch das gleiche. Welche dieser fünf Zeichnungen drückt am besten aus, wieweit sich Glück und Zufriedenheit überschneiden?" (Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

UNMÖGLICH ZU SAGEN..... 8  
 KEINE ANGABE ..... 9

**In der repräsentativen Viertelgruppe B':**

12. INTERVIEWER überreicht **weißes** Bildblatt 6 !

"Wieweit unterscheiden sich Glück und Genuß voneinander? Sagen Sie es mir bitte nach diesem Bildblatt hier: 1 heißt, Glück und Genuß sind zwei völlig verschiedene Dinge, es gibt keine Gemeinsamkeiten, und 5 heißt, Glück und Genuß sind praktisch das gleiche. Welche dieser fünf Zeichnungen drückt am besten aus, wieweit sich Glück und Genuß überschneiden?" (Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

UNMÖGLICH ZU SAGEN..... 8  
 KEINE ANGABE ..... 9

**In der repräsentativen Viertelgruppe B'':**

12. INTERVIEWER überreicht **weißes** Bildblatt 6 !

"Wieweit unterscheiden sich Glück und Spaß voneinander? Sagen Sie es mir bitte nach diesem Bildblatt hier: 1 heißt, Glück und Spaß sind zwei völlig verschiedene Dinge, es gibt keine Gemeinsamkeiten, und 5 heißt, Glück und Spaß sind praktisch das gleiche. Welche dieser fünf Zeichnungen drückt am besten aus, wieweit sich Glück und Spaß überschneiden?" (Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

UNMÖGLICH ZU SAGEN..... 8  
 KEINE ANGABE ..... 9

13. T "Wir möchten herausfinden, wie sich die Menschen heute so im allgemeinen fühlen - wie ging es Ihnen in der letzten Zeit? - Zum Beispiel:
- |   |          |             |    |
|---|----------|-------------|----|
| a) Waren Sie von etwas ganz begeistert, ganz besonders interessiert daran?"                                     | JA.....1 | NEIN..... 2 |    |
| b) "Haben Sie sich in letzter Zeit mal so unruhig gefühlt, daß Sie nicht still sitzen konnten?"                 | JA.....3 | NEIN..... 4 |    |
| c) "Haben Sie mal ein Lob, ein Kompliment erhalten, das Ihnen gutgetan hat?"                                    | JA.....5 | NEIN..... 6 |    |
| d) "Haben Sie sich mal sehr einsam gefühlt oder so, als ob die anderen Menschen ganz weit weg von Ihnen seien?" | JA.....7 | NEIN..... 8 |    |
| e) "Waren Sie froh, etwas fertiggebracht zu haben?"   | JA.....1 | NEIN..... 2 |    |
| f) "Haben Sie sich mal schrecklich gelangweilt?"  | JA.....3 | NEIN..... 4 |    |
| g) "Kam es mal vor, daß Sie sich wie im siebten Himmel gefühlt haben, das Leben einfach wunderbar fanden?"      | JA.....5 | NEIN..... 6 |    |
| h) "Und daß Sie sich sehr niedergeschlagen, sehr unglücklich gefühlt haben?"                                    | JA.....7 | NEIN..... 8 |    |
| i) "Und hatten Sie in letzter Zeit mal das Gefühl, alles läuft so, wie ich es mir wünsche?"                     | JA.....1 | NEIN..... 2 | 12 |
| j) "Und daß Sie verstört waren, weil Sie jemand kritisiert hat?"  | JA.....3 | NEIN..... 4 |    |

14. T INTERVIEWER überreicht **rosa** Liste 7 !  
 "Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?"  
 (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
 / 21 / 22 / 23 / 24 /

NICHTS DAVON ..... 9

### An späterer Stelle im Interview:

15. T "Eine Zwischenfrage:  
 Treiben Sie Sport?"
- |                   |   |
|-------------------|---|
| REGELMÄSSIG.....  | 1 |
| GELEGENTLICH..... | 2 |
| NEIN .....        | 3 |

16. T INTERVIEWER überreicht nochmals **weißes** Bildblatt 2 (Leiter) !  
 "Einige Leute haben das Gefühl, daß sie völlig frei ihr Leben selbst bestimmen, andere meinen, daß sie nur wenig Einfluß darauf haben, was mit ihnen geschieht. Wie sehen Sie das für sich selbst, wieviel Freiheit haben Sie bei Entscheidungen darüber, wie Ihr weiteres Leben abläuft? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Leiter hier. 1 würde bedeuten, Sie haben nach Ihrem Gefühl überhaupt keine Freiheit, 10, daß Sie sich völlig frei fühlen, was Entscheidungen über Ihr künftiges Leben angeht."  
 (Genannte Stufe einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

UNENTSCHEIDEN ..... Y

25

17.	"Kennen Sie das: wenn Sie in eine Tätigkeit so vertieft sind, daß alles andere bedeutungslos wird und Sie die Zeit völlig vergessen? Würden Sie sagen ..."	"ja, das erlebe ich öfter"..... 1 "ja, das erlebe ich ab und zu" ..... 2 "ja, das kenne ich, erlebe es aber nur selten" ..... 3 "nein, das kenne ich nicht" ..... 4 WEISS NICHT, KEINE ANGABE ..... 5
18.	"Übrigens: T Haben Sie viel oder wenig Bekannte?"	VIEL ..... 1 MITTEL ..... 2 WENIG ..... 3
19.	"Und würden Sie sagen, daß Sie richtig gute Freunde haben, auf die Sie sich verlassen können?"	JA ..... 1* NEIN ..... 2 KEINE ANGABE ..... 3
	<input type="checkbox"/> "Und wieviel richtig gute Freunde haben Sie ungefähr?"	1 - 2 ..... 1 3 - 5 ..... 2 6 - 10 ..... 3 MEHR ALS 10 ..... 4 KEINE ANGABE ..... 5

#### Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:

20.	"Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage? T Würden Sie sagen ..."	"sehr gut" ..... 1 "gut" ..... 2 "es geht" ..... 3 "eher schlecht" ..... 4 "schlecht" ..... 5 WEISS NICHT, KEINE ANGABE ..... 6
-----	--	--

21.	INTERVIEWER überreicht <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">hellgrünes</span> Kartenspiel ! t "Hier sind verschiedene Eigenschaften. Könnten Sie die bitte einmal durchsehen und mir die Punkte nennen, wo Sie sagen würden: 'Das paßt auf mich, das trifft auf mich zu?'" (Alles Genannte einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 / / 21 / 22 / 23 / NICHTS DAVON ..... 9
-----	---	---

22.	"Etwas anderes: T Fühlen Sie sich manchmal einsam, sehr allein?"	JA, HÄUFIG ..... 1 JA, MANCHMAL ..... 2 SELTEN ..... 3 NEIN ..... 4 KEINE MEINUNG ..... 5
-----	---	---

#### An späterer Stelle im Interview:

23.	"Einmal abgesehen davon, ob Sie in die Kirche gehen oder nicht - würden Sie sagen, Sie sind ..."	"ein religiöser Mensch" ..... 1 "kein religiöser Mensch" ..... 2 "ein überzeugter Atheist" ..... 3 UNENTSCHIEDEN ..... 4
24.	"Sind Sie im allgemeinen mit Ihrem jetzigen Leben zufrieden, oder wünschen Sie sich manches anders?"	ZUFRIEDEN ..... 1 WÜNSCHE MIR MANCHES ANDERS .. 2 UNENTSCHIEDEN ..... 3

L I S T E 1

- (1) Sich nicht mit anderen vergleichen müssen
- (2) Glück ist für mich das gleiche wie Zufriedenheit
- (3) Glück ist nur etwas Flüchtiges, nichts Dauerhaftes
- (4) Glück ist, wenn man im Lotto gewinnt
- (5) Wenn man in einem intakten Elternhaus aufgewachsen ist, wo man Liebe und Geborgenheit erfahren hat
- (6) Daß man sich keine Sorgen über Geld machen muß
- (7) Die Kunst, den Augenblick zu genießen
- (8) Etwas Schicksalhaftes, das man nur begrenzt beeinflussen kann
- (9) Wenn man Beruf, Privatleben und eigene Interessen in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander bringt
- (10) Die Abwesenheit von Unglück
- (11) Ein selbstbestimmtes Leben
- (12) Sich ganz in etwas hineinvertiefen und alles andere um sich herum vergessen
- (13) Mit sich und der Welt im reinen sein
- (14) Sich über die kleinen Dinge des Lebens freuen
- (15) Sich rundum wohlfühlen
- (16) Etwas Unerwartetes, Unverhofftes
- (17) Sich an einem Erfolg, einer Leistung freuen
- (18) Wenn ich mit meiner Familie zusammen bin
- (19) Glück ist eine Veranlagung, die man von Natur aus hat oder nicht



# BILDBLATT 2

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

L I S T E 3

- (1) Viel Geld haben
- (2) Eine Familie
- (3) Gesundheit
- (4) Glaube, religiöse Überzeugung
- (5) Einen Beruf, in dem man aufgeht, der einem Freude macht
- (6) Kinder haben
- (7) Menschen, die einen lieben
- (8) Ein schönes Hobby
- (9) Viele Freunde haben
- (10) Eine glückliche Ehe / Partnerschaft
- (11) Gutes tun, anderen helfen
- (12) Erfolg im Beruf
- (13) Ein schönes Haus, eine schöne Wohnung haben
- (14) Schöne Landschaft, Natur
- (15) Freiheit
- (16) Ein erfülltes Sexualleben
- (17) Selbstdisziplin
- (18) Humor
- (19) Selbstvertrauen
- (20) Optimismus, daß man versucht, in den Dingen stets das Positive zu sehen
- (21) Genuß
- (22) Enthaltbarkeit, wenn man sich schon mit wenig zufriedengibt
- (23) Eine Lebensaufgabe, der man sich ganz widmet
- (24) Entspannungstechniken wie Yoga, Meditation, autogenes Training usw.
- (25) Gutes Aussehen

L I S T E 4

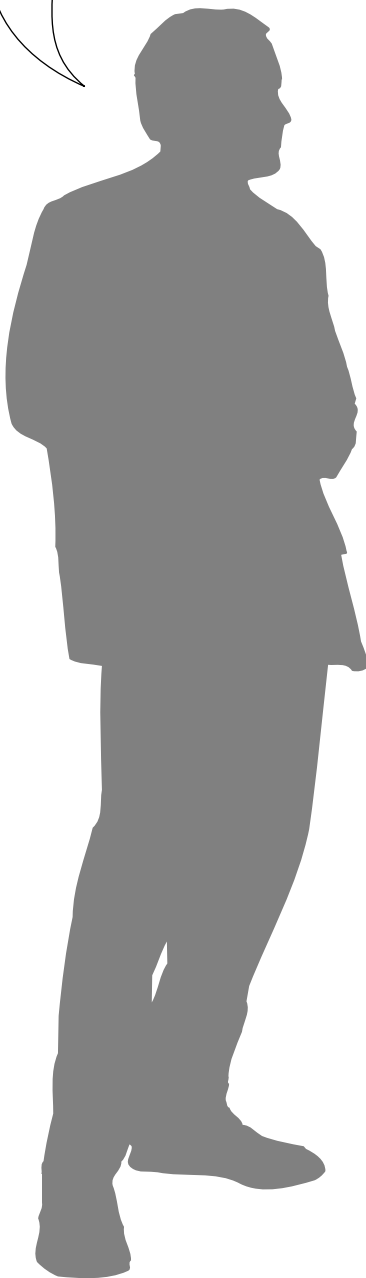
- (1) Bei der Gartenarbeit
- (2) Im Urlaub
- (3) Zusammensein mit Freunden
- (4) Verlobung, Hochzeit
- (5) In der Natur
- (6) Nach der Geburt eines Kindes
- (7) Nach einer bestandenen Prüfung
- (8) Beim Autofahren
- (9) Beim Kauf einer Wohnung, eines Hauses
- (10) Wenn man verliebt ist
- (11) Beim Zusammensein mit Kindern
- (12) Wenn es bei der Arbeit gut läuft
- (13) Konfirmation, Kommunion, Jugendweihe
- (14) Zusammensein mit dem Partner, der Partnerin
- (15) Beim Sex
- (16) Wenn man gelobt wird, Anerkennung erfährt
- (17) Wenn man sich mit Tieren beschäftigt (Hund, Katze, Pferd usw.)
- (18) Beim Lesen
- (19) Beim Musikhören
- (20) Beim Besuch von Theatern, Konzerten, Ausstellungen
- (21) Wenn man selbst kreativ ist, z. B. malt, musiziert usw.
- (22) Wenn das Wetter besonders schön ist
- (23) Beim Handwerken
- (24) Beim Tanzen
- (25) Wenn man eine Herausforderung besteht, wenn einem etwas Schwieriges gelingt
- (26) Beim Sport

BILDBLATT 5

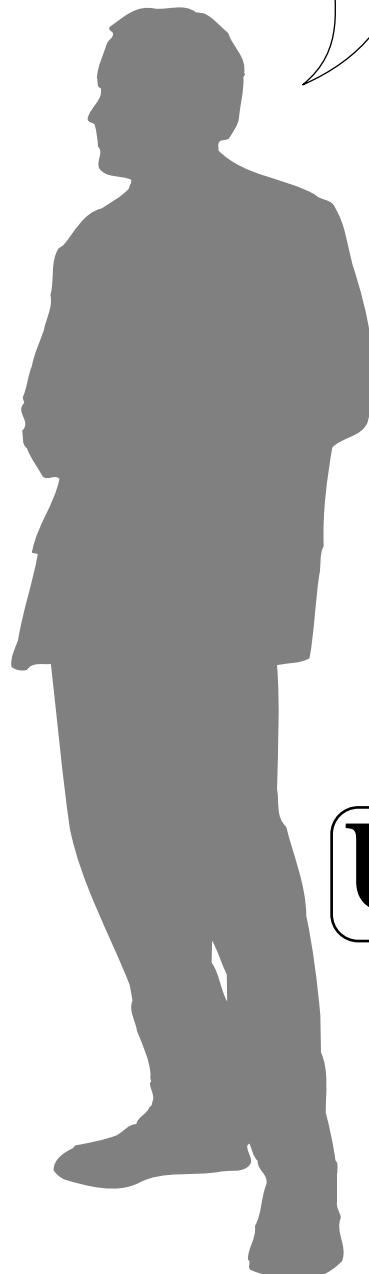
"Ich finde, jeder ist seines Glückes Schmied. Jeder hat es selbst in der Hand, was er aus seinem Leben macht und wie glücklich er wird."

"Das sehe ich anders. Es sind vor allem die äußeren Umstände, die darüber entscheiden, ob man glücklich wird oder nicht. Das kann man selbst kaum beeinflussen."

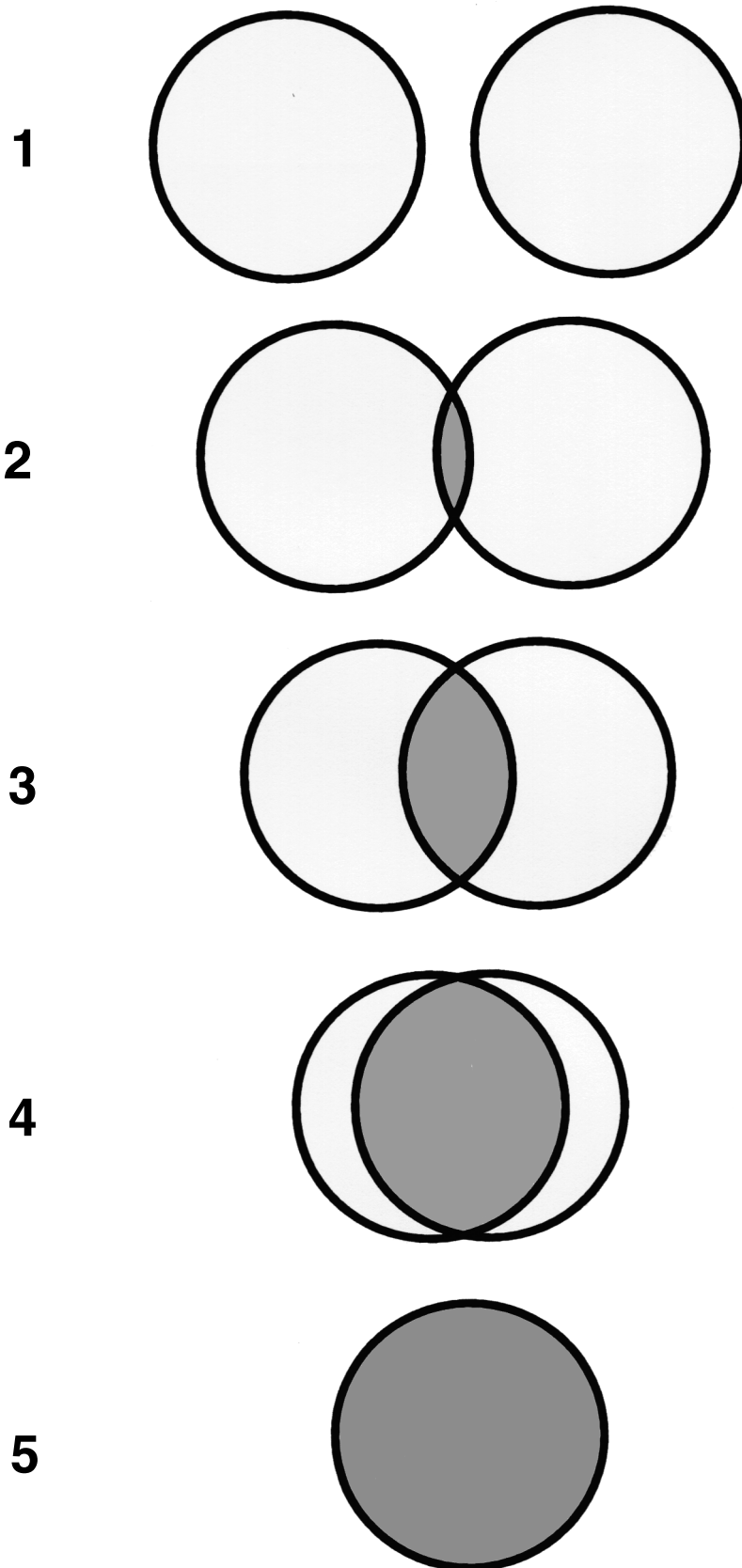
**O**



**U**



**BILDBLATT 6**



L I S T E 7

- (1) Geachtet werden, Ansehen haben
- (2) Sozialer Aufstieg
- (3) Recht und Ordnung
- (4) Leistungsbereitschaft
- (5) Starke Erlebnisse haben, Abenteuer, Spannung
- (6) Gute, vielseitige Bildung
- (7) Soziale Gerechtigkeit
- (8) Hohes Einkommen, materieller Wohlstand
- (9) Sicherheit, Geborgenheit
- (10) Ehrlichkeit
- (11) Menschen helfen, die in Not geraten
- (12) Ganz für die Familie da sein
- (13) Gepflegtes Aussehen
- (14) Ein vom christlichen Glauben getragenes Leben
- (15) Aktive Teilnahme am politischen Leben, politisch aktiv sein
- (16) Freiheit
- (17) Toleranz gegenüber Ausländern, Andersgläubigen
- (18) Künstlerische Fähigkeiten, Kunstverständnis
- (19) Mut, Risikobereitschaft
- (20) Liberalismus, nicht mehr Staat als nötig
- (21) Verantwortungsbewußtsein
- (22) Kinder haben
- (23) Viel in der Natur sein
- (24) Erfolg im Beruf

**Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war. Die Interviewer hatten den Befragten die Karten willkürlich geordnet in die Hand zu geben.**

1

Gewöhnlich rechne ich bei dem, was ich mache, mit Erfolg

1

2

Ich übernehme bei gemeinsamen Unternehmungen gern die Führung

2

3

Es macht mir Spaß, andere Menschen von meiner Meinung zu überzeugen

3

4

Ich merke öfter, daß sich andere nach mir richten

4

5

Ich kann mich gut durchsetzen

5

6

Ich besitze vieles, worum mich andere beneiden

6

7

Ich übernehme gern Verantwortung

7

8

Ich bin anderen oft um einen Schritt voraus

8



6

Ich bin selten unsicher,  
wie ich mich verhalten soll

9.

01

Ich gebe anderen öfter  
Ratschläge, Empfehlungen

10

11

Wenn ich mir etwas vor-  
nehme, dann setze ich das  
im allgemeinen auch um,  
selbst wenn ich wenig Lust  
dazu habe

11

12

Ich bekomme leicht Kontakt  
zu anderen Menschen

12

13

Ich merke oft, daß ich ande-  
ren Menschen sympathisch  
bin

13

14

Ich habe oft das Gefühl, daß  
andere mehr aus ihrem  
Leben machen

14

15

Oft denke ich, ich müßte  
mehr unternehmen, mehr  
meinen Hobbys nachgehen

15

16

Ich würde mir häufig mehr  
Anerkennung von anderen  
wünschen

16

17

Ich unternehme viel, habe  
dauernd etwas vor

17

18

Ich interessiere mich für  
alternative Heilmethoden  
wie Akupunktur, Heilfasten  
usw.

18

19

Ich engagiere mich stark in  
meinem Beruf, da bringe ich  
mich voll ein

19

20

Ich interessiere mich für  
sehr viele verschiedene  
Dinge

20

21

Ich habe ein Hobby, das mir  
wirklich wichtig ist

21

22

Wenn ich mir ein Ziel ge-  
setzt habe, dann lasse ich  
nicht locker, dann setze ich  
das normalerweise auch  
durch

22

23

Ich bin ein richtiger  
Familienmensch

23